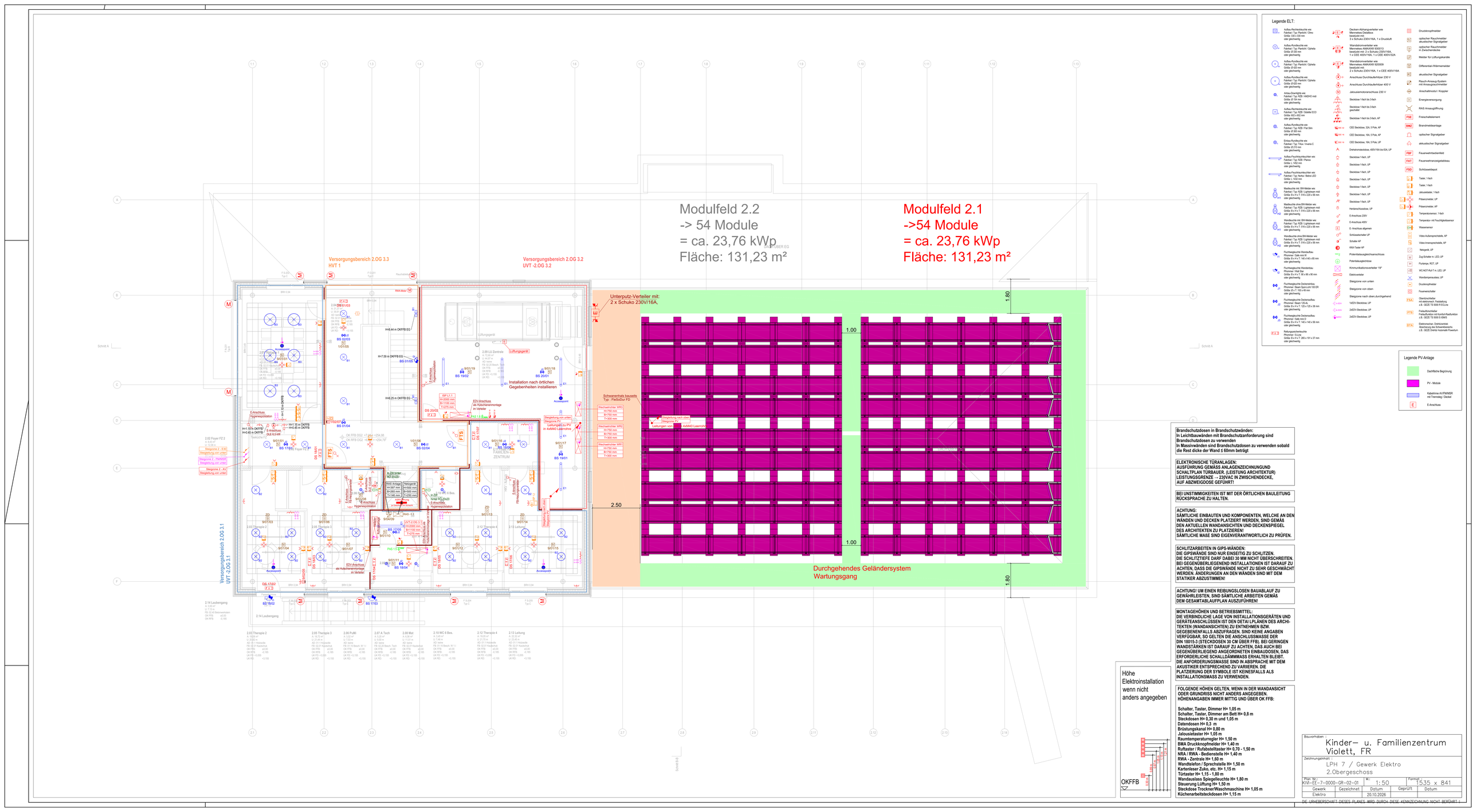

Modulfeld 2.2
-> 54 Module
= ca. 23,76 kWp
Fläche: 131,23 m²
Modulfeld 2.1
->54 Module
= ca. 23,76 kWp
Fläche: 131,23 m²
Versorgungsbereich 2.OG 3.3
HVT 1
Versorgungsbereich 2.OG 3.2
UVT -2.OG 3.2
Versorgungsbereich 2.OG 3.1
UVT -2.OG 3.1
Unterputz-Verteiler mit:
2 x Schuko 230V/16A
Schwanenhals bauseits
Typ : FleSoDur FD
Durchgehendes Geländersystem
Wartungsgang
1.80
1.00
2.50
1.00
1.80
Legende ELT:
Legende PV-Anlage
PV - Module
Kabeltrasse AVFM/M3R mit Trennsteg / Deckel
E-Anschluss
Brandschutzdosen in Brandschutzwänden:
In Leichtbauwänden mit Brandschutzanforderung sind Brandschutzdosen zu verwenden
In Massivwänden sind Brandschutzdosen zu verwenden sobald die Rest dicke der Wand ≤ 60mm beträgt
ELEKTRONISCHE TÜRANLAGEN:
AUSFÜHRUNG GEMÄSS ANLAGENZEICHNUNGUND SCHALTPLAN TÜRBAUER. (LEISTUNG ARCHITEKTUR)
LEISTUNGSGRENZE → 230VAC IN ZWISCHENDECKE, AUF ABZWEIGDOSE GEFÜHRT!
BEI UNSTIMMIGKEITEN IST MIT DER ÖRTLICHEN BAULEITUNG RÜCKSPRACHE ZU HALTEN.
ACHTUNG:
SÄMTLICHE EINBAUTEN UND KOMPONENTEN, WELCHE AN DEN WÄNDEN UND DECKEN PLATZIERT WERDEN, SIND GEMÄß DEN AKTUELLEN WANDANSICHTEN UND DECKENSPIEGEL DES ARCHITEKTEN ZU PLATZIEREN!
SÄMTLICHE MAßE SIND EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN.
SCHLITZARBEITEN IN GIPS-WÄNDEN:
DIE GIPSWÄNDE SIND NUR EINSEITIG ZU SCHLITZEN. DIE SCHLITZTIEFE DARF DABEI 20 MM NICHT ÜBERSCHREITEN. BEI GEGENÜBERLIEGEND INSTALLATIONEN IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DIE GIPSWÄNDE NICHT ZU SEHR GESCHWÄCHT WERDEN. ÄNDERUNGEN AN DEN WÄNDEN SIND MIT DEM STATIKER ABZUSTIMMEN!
ACHTUNG! UM EINEN REIBUNGSLOSEN BAUABLAUF ZU GEWÄHRLEISTEN, SIND SÄMTLICHE ARBEITEN GEMÄß DEM GESAMTABLAUFPLAN AUSZUFÜHREN!
MONTAGEHÖHEN UND BETRIEBSMITTEL:
DIE VERBINDLICHE LAGE VON INSTALLATIONSGERÄTEN UND GERÄTEANSCHLÜSSEN IST DEN DETAI LPLANEN DES ARCHITEKTEN (WANDANSICHTEN) ZU ENTNEHMEN BZW. GEGEBENENFALLS AB ZUFRAGEN. SIND KEINE ANGABEN VERFÜGBAR, SO GELTEN DIE ANSCHLUSSMASSE DER DIN 18015-3 (STECKDOSEN 30 CM ÜBER FFB), BEI GERINGEN WANDSTÄRKEN IST DARAUF ZU ACHTEN, DAß AUCH BEI GEGENÜBERLIEGEND ANGEORDNETEN EINBAUDOSEN, DAS ERFORDERLICHE SCHALLDÄMMMASS ERHALTEN BLEIBT. DIE ANFORDERUNGSMASSE SIND IN ABSPRACHE MIT DEM AKUSTIKER ENTSPRECHEND ZU VARIIEREN. DIE PLATZIERUNG DER SYMBOLE IST KEINESFALLS ALS INSTALLATIONSMASS ZU VERWENDEN.
FOLGENDE HÖHEN GELTEN, WENN IN DER WANDANSICHT ODER GRUNDRISS NICHT ANDERS ANGEGEBEN. HÖHENANGABEN IMMER MITTIG UND ÜBER OK FFB:
Schalter, Taster, Dimmer H= 1,05 m
Schalter, Taster, Dimmer am Bett H= 0,8 m
Steckdosen H= 0,30 m und 1,05 m
Datendosen H= 0,3 m
Brüstungskanal H= 0,80 m
Jalousietaster H= 1,05 m
Raumtemperaturregler H= 1,50 m
BMA Druckknopfmelder H= 1,40 m
Ruftaster / Rufabstelltaster H= 0,70 - 1,50 m
NRA / RWA - Bedienstelle H= 1,40 m
RWA - Zentrale H= 1,60 m
Wandtelefon / Sprechstelle H= 1,50 m
Kartenleser Zuko, etc. H= 1,15 m
Türtaster H= 1,15 - 1,80 m
Wandauslass Spiegelleuchte H= 1,80 m
Steuerung Lüftung H= 1,50 m
Steckdose Trockner/Waschmaschine H= 1,05 m
Küchenarbeitsteckdosen H= 1,15 m
Höhe Elektroinstallation wenn nicht anders angegeben
OKFFB
Bauvorhaben :
Kinder– u. Familienzentrum Violett, FR
Zeichnungsinhalt :
LPH 7 / Gewerk Elektro
2.Obergeschoss
Plan Nr.: KVF-EE-7-0000-GR-02-01
M.: 1:50
Format: 1535 x 841
Gewerk: Elektro
Gezeichnet
Datum: 20.10.2026
Geprüft
Datum
DIE URHEBERSCHAFT DIESES PLANES WIRD DURCH DIESE KENNZEICHNUNG NICHT BERÜHRT !